

vbbm.de



Nicht eine, sondern meine Bank.
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Als Mitglied profitieren Sie von vielen Vorteilen!

Volksbank
Breisgau-Markgräflerland eG

Echo AM SAMSTAG

Ausgabe 16/2022
27. August 2022
Tel: 07667-445888-8
www.echo-medien.de

SELF BREISACH STORAGE

Platzprobleme – kurz oder langfristig?
Wir haben das passende Lager von 1 bis 14 m².

SICHER, TROCKEN, KLIMATISIERT.

Jetzt buchen unter
www.breisach-storage.de

Nachrichten & Hintergründe aus Breisach, vom Kaiserstuhl und Tuniberg

Möhlinschwelle

Bald freie Bahn für Fische und Kleintiere



Bild: Regierungspräsidium Freiburg

Mitte August haben die Umbauarbeiten an der festen Möhlinschwelle in Breisach begonnen. Mit dem Umbau der Schwelle werde das letzte Hindernis für Fische und Kleinlebewesen auf ihrem Weg vom Rhein über die Möhlin in den gesamten Hochwasserrückhalteraum beseitigt. Das Regierungspräsidium Freiburg (RP) weist in einer Pressemitteilung darauf hin, dass es wegen der Bauarbeiten im Bereich der Jahnstraße vorübergehend zu Baustellenverkehr kommen werde.

Wie das RP weiter erläutert, werde die Uferböschung auf Höhe der Schwelle abgebrochen und eine Fläche im Gewässer für die Baumaschinen aufgeschüttet. Anschließend werde eine Kampfmittelondierung durchgeführt und neue Spundwände eingebaut. Zum Abschluss werden neue Fischpassriegel, die als Fertigbauteile angeliefert werden, eingesetzt. Das RP geht davon aus, dass die Bauarbeiten bis Ende des Jahres abgeschlossen sind.

Vieles bleibt nun dunkel

Aus dem Rathaus werden „weitere Maßnahmen“ angekündigt



Das Münster ist das Wahrzeichen Breisachs - aber auf die Beleuchtung müssen Einheimische und Touristen vorerst verzichten

Am 16. August 2022, mitten in den Sommerferien, erreichte eine kurze Nachricht aus dem Breisacher Rathaus die Echo-Redaktion. „Die nächtliche Beleuchtung öffentlicher Gebäude wird eingestellt“. Der Grund: die drohende Energiekrise. Und konkret: Dunkel bleibt's auf dem Münsterberg, das Wahrzeichen der Stadt, das Breisacher Münster, wird nicht mehr angestrahlt. Und weiter

sind betroffen: „Rheintor und Weintrotte, Kapftor, Tullaturm, Radbrunnen, Eckartsberg (dort wird allerdings das Europalicht nicht abgeschaltet.), Podest am Marktplatz, Spitalkirche, Gutgesellentor, Hagenbachtor, Kreisverkehre Stadteinfahrt, Neutorplatz, Mittlerfeld, Stadtmauer bei der Josefskirche.“ Und lapidar endet diese städtische Ankündigung mit dem Satz „in den kommenden Wochen

erfolgen weitere Maßnahmen“. Es wird unser Thema bleiben, in diesen Wochen. Seit dem Corona-Ausbruch 2020 hatten wir noch darauf gehofft, dass es schlimmer nicht kommen könnte – tägliche Zahlen über die Entwicklung dieser Krankheit, die ansteigende Zahl der Toten, Maskenpflicht, Schüler im digitalen Online-Unterricht, geschlossene Gastronomie und Geschäfte, der Begriff „Lock-

down“ brauchte keinen Übersetzer mehr. Noch können wir uns damit beruhigen, dass ja ein paar nachts nicht angestrahlt öffentliche Gebäude uns vergleichsweise kalt lassen können, aber das ist es ja nicht. Dieser Sommer 2022, der vielerorts, auch in der Region am Kaiserstuhl kaum Regen brachte, hat klar

Lesen Sie weiter auf Seite 2 >

HANDWERKSTATT Joel FÜR BACKKULTUR

Ihre Qualitätsbäckerei die ausschließlich zu 100 % natürliche Zutaten verwendet

Bäckerei Joel
Gutgesellentorplatz 10, 79206 Breisach
07667 9 42 46 96

Montag Ruhetag
Dienstag-Freitag 6:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag 6:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Sonntag/Feiertag 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr



Bühler-Treppen

Falkensteinerstr. 1
D - 79189 Bad Krozingen-Hausen
Tel. 0049 (0) 7633 923 66 93
Fax 0049 (0) 7633 923 66 95
E-mail: info@buehler-treppen.de
www.buehler-treppen.de

Mirco Lambracht
IMMOBILIEN & HAUSVERTRIEB

Kupfertorstraße 34
79206 Breisach am Rhein
Telefon: 07667 / 94 16 93 - 0
info@lambracht-hausvertrieb.de



Unser Service für Sie:

IMMOBILIEN: neu & gebraucht
PLANUNG: Neubauten nach IHREN Wünschen

Weitere Vermittlung & Betreuung von:

FINANZIERUNGEN: Baufinanzierung & Umschuldung
VERSICHERUNGEN: optimieren, gewerblich & privat

www.lambracht-hausvertrieb.de



commeco solutions **baden toner** **Elektro Kuhn** INNUNGSPFACHBEREITER

Wir suchen DICH !

- ➔ **Elektroniker - Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)**
- ➔ **Ausbildung zum Energie- und Gebäudetechniker (m/w/d)**

Alle wichtigen Informationen zu den Stellen-/Ausbildungsausschreibungen



commeco solutions

Commeco Solutions GmbH
Kesslerstr. 1 / 79206 Breisach
Telefon 07667-946 690 / www.commecco.de

Große Auswahl an Sonnenbrillen



Wir sind Mo-Fr von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr
und Sa von 9 bis 12.30 Uhr für Sie da

roll augenoptik

rheinuferstraße
79206 breisach
telefon 07667/10 99
fax 07667/80344
www.roll-augenoptik.de

LEBER
wohnen  leben

KOMPETENTE BERATUNG
DIREKT VOR ORT
BEI IHNEN ZU HAUSE



KUPFERTORSTR. 27 • 79206 BREISACH • TEL: 07667 / 263
INFO@EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE • WWW.EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE

**AUSSTELLUNGSGARNITUREN
ZUM 1/2 PREIS**

Binz
Meisterfachbetrieb

Ihr  Sonnenschutz-Profis

Rolladenbau+Sonnenschutz



Mit einem neuen Terrassendach genießen Sie Ihre Terrasse bei jedem Wetter
Ihr Sonnenschutzprofil berät Sie gerne - bei Ihnen zu Hause oder in unserer Ausstellung.

Breisacher Straße 25
79206 Gündlingen
Telefon 07668 5020
Fax 07668 1505
info@binz-rolladen.de
www.binz-rolladen.de



Impressum

Oberrheinische Medien GmbH
Marktplatz 7, 79206 Breisach

Tel. 07667-445888-8, Fax 07667-445888-9
E-Mail: redaktion@echo-medien.de
www.echo-medien.de

V.i.S.d.P.: Andreas Dewaldt
Geschäftsführer: Andreas Dewaldt, Susann Hemmerich

Druck: Freiburger Druck GmbH & Co. KG,
Lörracher Str. 3, 79115 Freiburg im Breisgau



Die Druckerei ist seit 2013 EMAS (DE-126-00089) validiert.



Vertrieb: P.F. Direktwerbung GmbH, Ringsheim

Verteilgebiet: Breisach mit allen Stadtteilen, Vogtsburg mit allen Stadtteilen, Sasbach mit allen Stadtteilen, Ihringen und Wasenweiler sowie Merdingen

Erscheinungsweise: 14-tägig, samstags

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 01.04.2022

gemacht, dass der Klimawandel nicht eine bloße Fiktion ist mit der Kleinkinder-Logik, dass es ja auch schon früher heiße Jahre gab und viel zu viel Sonnenschein. Wie ernst die Lage ist, zeigt ein Blick ins benachbarte Naturschutzgebiet „Taubergießen“. Hier hat das zuständige Regierungspräsidium



Ein bisschen Regen im August hat dem Rhein wenigstens ein bisschen geholfen

Gedächtnis bleiben als eine Zeit, in der die Wahrheiten von gestern mit denen von heute nicht mehr übereinstimmen. Ein Angriffskrieg in Europa, Tote, Flüchtlinge, sind plötzlich ganz konkret. Energie wie Erdgas wird immer mehr zur Waffe, es sind nicht nur städtische Gebäude, die nicht mehr an-

schnitte, trotz katastrophalen Nachrichten, unsere kleine Breisacher Welt, als weitgehend heil zu empfinden. Wir freuen uns, dass Gastronomie im Städtchen und in der näheren Umgebung im Sommer weitgehend draußen stattfinden konnte und noch kann, wir freuen uns darüber, dass

Hochsommer den Burkheimer Baggersee für Publikum gesperrt, sondern den Beginn der Arbeiten so weit in den Herbst verschoben, dass das beliebte Gewässer mitten in der Badesaison nicht geschlossen werden musste. Hoffen wir also, dass dieses Jahr gut ausgeht, Das heißt ja

in Freiburg verfügt, dass die beliebten Bootsfahrten durch die Rheinauen vorläufig nicht stattfinden dürfen – eine Folge des wegen des ausbleibenden Regens spürbaren Wassermangels. Nur ein kleines Schlaglicht natürlich, viel dramatischer sind die Dürrefolgen in vielen Bereichen, wie sie die Badische Zeitung kürzlich auflistete – Trinkwasserreserven vor allem im Schwarzwald auf einem historischen Tiefststand, verendete Fische in der staubtrockenen Dreisam, und, und, und. Dieser Sommer 2022 wird im

gestrahlt werden. Schlimmer wird uns treffen, dass die Energiepreise in unfassbare Höhen zu klettern drohen, auch wenn es den Regierenden vielleicht gelingt, dass die Menschen zu Weihnachten in einigermaßen warmen Wohnungen sitzen werden. Wer hat sich denn bitteschön bis vor ein paar Wochen vorstellen können, dass uns der bis dahin unbekannte Begriff „Gasumlage“ zu einer gängigen Floskel gerät? Es ist vor diesem Hintergrund gut, dass wir über Mechanismen verfügen, trotz aller Ein-

Alltagstermine wie das Zwiebelkuchenfest in Leiselheim auch heuer (am 11. September) stattfinden werden. Und viele andere Events wie die Burkheimer Weintage auch. (2. bis 5. September). Nicht vergessen ist natürlich, dass das Breisacher Weinfest einfach gecancelt wurde, ausgerechnet in diesem Jahr, in dem alle dringend erfreuliche Ereignisse hätten brauchen können. Und nebenbei: das für die Rheinkorrektur zuständige Regierungspräsidium hat nicht wie eigentlich geplant mitten in diesem

nicht, dass wir die Gegenwart einfach ignorieren: der Mord an einem 14-jährigen Mädchen aus Gottenheim hat uns erschüttert, der tödliche und unverschuldete Unfall eines Motorradfahrers auf der B 31 natürlich auch. Es macht uns klar, dass die Berechenbarkeit unseres Lebens von vielen Faktoren abhängt – eben weil es letzten Endes unberechenbar bleibt, was die Zukunft uns wirklich bringen wird. Das Recht auf Optimismus kann uns jedoch erfreulicherweise niemand nehmen ...

Ein WerteHaus für Kunden und Mitarbeiter

Volksbank Breisgau-Markgräflerland eröffnet Beratungszentrum im Gewerbepark

Die Volksbank Breisgau-Markgräflerland hat vor kurzem ihr neues zentrales Beratungszentrum im Gewerbepark Breisgau eröffnet. Das Beratungszentrum hat auch einen Namen, der viel mehr als eine Funktionsbezeichnung ist. „WerteHaus“ heißt diese neue Zentrale des zwischen Kaiserstuhl und Markgräflerland vertretenen Geldinstituts. Der Begriff „WerteHaus“ entspricht der grundsätzlichen Unternehmensphilosophie – und diese steht für Arbeit jener Volksbank mit ihrer ganz besondere Werteideologie. Es sind hohe Werte, welche die Volksbank Breisgau-Markgräflerland lebt: Solidarität, Transparenz, Vertrauen, Verantwortung, soziales Engagement, Regionalität, Nachhaltigkeit und Seriosität sind mehr als Schlagwörter, sie bestimmen seit jeher die Geschäftspolitik des in der Region am Südlichen Oberrhein vertretenen Geldinstituts. So sieht es auch Vorstandsvorsitzender **Norbert Lange**. Lange: „Für uns ist das neue Wertehaus mehr als ein Gebäude. Es ist Symbol für unser Qualitätsversprechen – ein Qualitätsversprechen für unser nachhaltiges und wertebasiertes Handeln.“ Tatsächlich ist das neue Wertehaus bereits der dritte Bauabschnitt der Unternehmenszentrale im Gewerbepark Breisgau. In der gesamten Bankbranche



Ambitionierte Architektur kennzeichnet das neue WerteHaus der Volksbank Breisgau-Markgräflerland

gilt das Projekt als Vorbild, in heutiger Zeit einerseits in der gesamten Region präsent zu sein, andererseits den Kunden ein Zentrum anzubieten, das alle Kompetenzen bündelt – eben auch durch kurze Entscheidungswege und eine täglich präsente bereichsübergreifende Zusammenarbeit. Seit Anfang Juli lädt das neue Wertehaus als zentrales Beratungszentrum Firmenkunden, Geschäftskunden, Private-Banking Kunden, Wohnbaukunden, Immobilienkunden aber auch für die klassische Privatkundenschnitt in Eschbach ein. In dem modernen Neubau sind 70 modern eingerichtete Ar-

beitsplätze für die Kundenberaterinnen und Kundenberater entstanden. Im Attikageschoss stehen 15 moderne Beratungszimmer mit traumhaftem Ausblick auf Schwarzwald, Vogesen und Rheinebene zur Verfügung. Für Kunden und Mitarbeitende hat man mit dem WerteHaus ein Ambiente geschaffen, das den Ansprüchen an eine moderne Bank mit qualitativ hochwertiger Beratungsleistung mehr als gerecht wird. Mit dem Bau des WerteHaus setzt die Bank ein weiteres Zeichen ihrer strategischen Zukunftsaussicht. Kunden, Nähe, Erreichbarkeit, qualitativ hochwertige Beratungsleistun-

gen und Einsatz modernster Technik sind dabei zentrale geschäftspolitische Grundsätze. Die Mitarbeitenden, welche vor einiger Zeit in die neuen Räume eingezogen sind, waren bisher vornehmlich in den Regionalzentren Bad Krozingen und Müllheim ansässig. Trotz des Baus des Beratungszentrums WerteHaus bleibt die Bank aber auch weiterhin mit ihren Filialen in der Region vertreten. Nach wie vor werden die Kunden dort beraten, wo sie es wünschen. Alle beratenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind mittlerweile technisch so ausgestattet, dass sie standortunabhängig tätig sein können.

Ist die Smaragdeidechse in Gefahr?

Kalifornische Kettennatter in unserer Region



Von Kalifornien über die Kanaren nach Baden. Auf der spanischen Inselgruppe hat die Kalifornische Kettennatter bereits die Reptilienwelt umgekrempelt. Nun bereiten Funde in Deutschland den Experten Sorgen.

Jetzt warnen Experten nach mehreren Funden unter anderem in Baden-Württemberg vor der Schlangenart. Es gibt Verbote, Hobbyzüchter müssen sich neu orientieren. Zuletzt waren zwei Exemplare der rund eineinhalb Meter langen Schlange in der Nähe von Offenburg und bei Freiburg entdeckt worden. Die Kalifornische Kettennatter könnte als nicht heimische Art vor allem die Bestände der Smaragdeidechse am Kaiserstuhl und der Zauneidechse gefährden, befürchtet **Hubert Laufer** vom Verein für Amphibien- und Reptilien-Biotopschutz Baden-Württemberg (kurz: ABS) gegenüber dem Spiegel.

Fachleuten ist diese Natter unter der Artenbezeichnung *Lampropeltis californiae* bekannt, eigentlich ist sie in Mexiko und dem Südwesten der USA heimisch. Sie gilt als geschickte Jägerin und stellt Vögeln, kleinen Säugetieren und Echsen nach. In ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet stehen auch andere Schlangen auf dem Speiseplan. Die Beute wird erdrosselt und danach im Ganzen verschluckt. Das für Menschen ungefährliche Tier (auch wenn es manchmal schnappt) hat auf der Kanareninsel seinen idealen Lebensraum vorgefunden. Es liebt die karge, trockene Landschaft ebenso wie die Temperaturen, die ähnlich sind wie im Südwest-

ten der USA. Auch die Nahrung passt perfekt. Letztere besteht unter anderem aus den für Gran Canaria typischen Echsenarten, unter ihnen die bis zu 80 Zentimeter lange Gran-Canaria-Rieseneidechse. Die dunkelbraun gefärbte, mit gelben Streifen gemusterte Kalifornische Kettennatter steht seit Anfang August auf der sogenannten Unionsliste der invasiven Arten. Für sie besteht EU-weit ein Handels- und Nachzuchtverbot, nicht untersagt ist aber der Besitz bereits vorhandener Tiere. Fachleute betonen, dass es unklar sei, ob die Kettennatter in Deutschland langfristig überleben und sich gegebenenfalls so-

gar reproduzieren könnte. Doch bei den zu beobachtenden klimatischen Veränderungen wäre es durchaus denkbar, hier ist es ja teils sogar wärmer als auf den Kanaren. Bedenkt man, dass diese Art in der Europäischen Terrarienhaltung weit verbreitet ist, würde es nicht überraschen, wenn wir öfter von solchen Funden hören. Durch die Größe und steigende Energiepreise könnten Halter ihre Tiere ohne Rücksicht freilassen, wenn nun möglicherweise auch verantwortungsvolle Hobbyzüchter das Interesse an den Reptilien verlieren. Eigentlich gelten sie als typische Anfängernattern, sind deswegen beliebt und leicht zu halten. *ek*



reinigt und pflegt

Unterhaltsreinigung
Glas- & Fassadenreinigung
Sonder- & Baureinigung
Grünanlagenpflege
Parkplatzreinigung
Winterdienst
Hygiene-Lösungen

Kooperationspartner
und Reinigungskräfte
bitte melden unter:

algeb awell GmbH
Im Gelbstein 23
79206 Breisach
Tel. +49 7667 8308-37
jobs@awell.de
www.awell.de

**HYGIENE + SICHERHEIT
IN IHREM UNTERNEHMEN**
Desinfektionssäulen/-spender



BASIC DESIGN SMART MULTI

BERATUNG & VERKAUF
Tel. +49 7667 8308-32, info@awell.de
SOFORT LIEFERBAR!

Echo
MEDIEN

Die nächste Ausgabe von „Echo am Samstag“ erscheint am 27. August 2022.

Mitteilung

Wir sind weiterhin für Sie da!

Trotz der aktuellen Lage erreichen Sie uns weiterhin zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Aufgrund der aktuellen Situation möchten wir zu Ihrer und unserer Gesundheit zur Zeit auf ein Händeschütteln verzichten und schenken Ihnen dafür unser schönstes Lächeln.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!
Bleiben Sie gesund!



10 Jahre Bürgerbus in Breisach



Was vor 10 Jahren ungewiss und auf sehr tönernen Füßen als Versuchsballon von mutigen Bürgern ins Leben gerufen wurde, ist heute vom Stadtbild von Breisach nicht mehr wegzudenken. Durch das enorme ehrenamtliche Engagement aller Beteiligten, ob Fahrer, Vorstand oder der sehr vielen treuen Mitglieder, ergibt sich per heute eine stolze Bilanz von rd. 155.000 Fahrgästen, die in dieser Zeit die Dienstleistung „Bürgerbus“ durch die Straßen und Gassen von Breisach in Anspruch genommen haben. Die aktiven Mitglieder des Vereins freuen sich darauf, dass der „pro Bürgerbus Landesverband“ von Baden-Württemberg seine Jahresmitgliederversammlung, am Sonntag, den 11. September 2022 auf der Rheininsel in der neu erbauten „ART Rhena“ abhalten wird. An diesem Sonntagnachmittag findet ab 15:30 Uhr die Jubiläumsfeier in den Tagungsräumen der „ART Rhena“ mit Kaffee und Kuchen statt. Die Vorsitzende des Breisacher Bürgerbusvereins, **Gisela Bühler**, würde sich freuen, an diesem Nachmittag auch viele Breisacher Bürger zu begrüßen.

Peter Fieglethaler

Alles RECHT einfach



SIEBENHAAR & COLL.

Neuer Weg 14 · 79206 Breisach a.Rh.
Fon: +49 (0)7667 90650
Mail: info@anwalt-siebenhaar.de
Web: www.anwalt-siebenhaar.de

Erbrecht:

Berliner Testament: Wechselbezügliche Verfügungen von kinderlosen Eheleuten sind bindend

In dem sogenannten Berliner Testament setzen sich Eheleute gegenseitig als Erben ein und bestimmen, dass nach dem Tod des Überlebenden der beiderseitige Nachlass an einen Dritten fallen soll. Behalten sich die Eheleute nicht vor, dass der Überlebende nach dem Tod des Ehepartners diese Verfügungen nachträglich noch ändern darf, unterliegen derartige wechselbezügliche Verfügungen einer Bindungswirkung und können nach dem Tod des zuerst verstorbenen Ehepartners nicht mehr abgeändert werden. Ein solcher Fall landete kürzlich vor dem Oberlandesgericht Düsseldorf (Beschl. v. 11.04.2022 - I-3 Wx 82/21).

Das OLG kam jedoch zu dem Ergebnis, dass in einem Fall, in dem sich kinderlos gebliebene Ehepartner in einem gemeinschaftlichen Testament gegenseitig zu Alleinerben einsetzen und Verwandte beider Seiten zu Schlusserven eingesetzt werden, die letztwilligen Verfügungen in mehrfacher Hinsicht wechselbezüglich sind. In Ermangelung anderer Anhaltspunkte bezieht sich diese Wechselbezüglichkeit auf die

des Erblassers sowie einen Neffen der Ehefrau des Erblassers. Nach dem Tod der Ehefrau hatte der Erblasser im Jahr 2015 ein weiteres Testament errichtet und eine abweichende Verfügung bezüglich der Schlusserven getroffen. Der Neffe der Ehefrau, der in dem Testament aus dem Jahr 2004 als Erbe bedacht war, beantragte einen Erbschein, der ihn als Alleinerben ausweist. Das Amtsgericht hat den Antrag zurückgewiesen und dies damit begründet, der Erblasser habe im Jahr 2015 eine wirksame abweichende Verfügung getroffen.

Einsetzung der Eheleute zu gegenseitigen Alleinerben, auf die gegenseitige Einsetzung und die Berufung von eigenen Verwandten als Schlusserven sowie die Schlusservbenetzung als solche. Der Neffe konnte einen Erbschein auf der Basis des Testaments aus dem Jahr 2004 erhalten, wobei das Gericht feststellte, dass er zusammen mit seiner Ehefrau lediglich Miterbe geworden war.

Fazit: Wollen die Eheleute im Zusammenhang mit einem Berliner Testament dem überlebenden Ehegatten die Möglichkeit einräumen, nach dem Tod des ersten Ehepartners die letztwillige Verfügung noch abändern zu können, muss dies ausdrücklich festgehalten werden.

Sämtliche Fragen zum gesamten Erbrecht beantworten Ihnen gerne die Rechtsanwältin der Kanzlei Siebenhaar & Coll..



Donnerstag
Italienisches Buffet
13,50 Euro

Salat-Buffet, Spaghetti, Tortellini, Penne und verschiedene Soßen
Von 18 bis 20 Uhr

Wir bitten um Reservierung unter Tel. 07667/1023, WhatsApp 01718067022 oder Email: info@kloasle-gastronomie.de

Hafenstraße 11 • 79206 Breisach am Rhein,
Tel. +49 (0) 7667 / 1023 • www.hafenhalle-breisach.de
Mittwoch - Samstag ab 17 Uhr, Sonntag ab 11.30 Uhr

Wir suchen!
KFZ-Mechatroniker (m/w/d)
Stapelfahrer + Kommissionierer (m/w/d)
in Voll- oder Teilzeit



WEINTRANS
Ihre regionale KFZ-Werkstatt

- ✓ Wartungen
- ✓ Hauptuntersuchungen
- ✓ Tankstelle
- ✓ Reparaturen
- ✓ Scheibenservice
- ✓ Kundenberatung

(07667) 14 11

Zum Kaiserstuhl 18
79206 Breisach
werkstatt@weintrans.de
www.weintrans.de



SIEBER
Fliesenfachgeschäft

Nichts ist unfliesbar.® *Meisterbetrieb des Fliesenlegerhandwerks*

79206 Breisach am Rhein
Tel. 0 76 67 / 9 10 05-0 • Fax 9 10 05-17

AB SOFORT BIETEN WIR IHNEN MONTAGS UND MITTWOCHS HU UND AU (TÜV) IM HAUS

NEUER SERVICE MIT NEUEM PRÜF-STAND



Andreas Boch!
Der Lack- und Karosserieprofi

www.lack-boch.de

Bürgerinitiative contra Helios

Die Umstrukturierung des Labors stößt auf heftige Kritik

Die Bürgerinitiative für den Erhalt des Breisacher Helios-Rosmann-Krankenhauses „Rettet unser Krankenhaus“ (RuK) sieht in der angekündigten Reduzierung des Labors der Breisacher Klinik einen weiteren Schritt des Helios-Konzerns zur Schließung des ehemaligen Kreiskrankenhauses. Die Klinikleitung hat dies bereits vehement demotiviert und verweist darauf, dass ja keine Arbeitsplätze betroffen seien, betroffene Mitarbeiterinnen würden weiter beschäftigt. Diese Lesart hält man bei der BI indes nicht für akzeptabel. Nun haben die Initiatoren der BI Landrätin **Dorothea Störr-Ritter** und Breisachs Bürgermeister **Oliver Rein** aufgefordert, politisch gegen den Abbau des Labors in Breisach vorzugehen – der Landkreis verfüge schließlich über eine Sperrminorität von 26 Prozent. Die Erklärung der BI im Wortlaut:

„Die Bürgerinitiative RUK Rosmann Breisach (Rettet unser Krankenhaus) fordert ein sofortiges Einschreiten des Helios-Aufsichtsrates um Landrätin Dorothea Störr-Ritter und Breisachs Bürgermeister Oliver Rein! Pünktlich mit Beginn der Sommerferien erfahren die neun Mitarbeiterinnen (nicht 6) der Laborabteilung der Helios-Rosmann-Klinik Breisach per Rundmail vom 27.07.2022, dass sie ganze fünf Wochen später ihren Breisacher Arbeitsplatz verlieren sollen. Nach den Vorstellungen von Helios soll das dortige Kliniklabor in der bisherigen Form aufgelöst werden. Bereits ab Anfang September sollen in Breisach lediglich noch Verfahren der „Trockenchemie“ / „Kitteltaschenteste“ als sog. „POCT-Labor“ zum Einsatz kommen. Geplant ist damit auch die Auflösung der in Breisach bislang immer vorhandenen Blutbank. In dieser werden Blutkonserven ausgetestet und in erforderlicher Anzahl vorgehalten. Bei Notfällen können diese



Landrätin und Bürgermeister sollen sich für das Breisacher Krankenhaus stark machen

Blutkonserven umgehend für die dann eventuell lebensrettende Behandlung in Breisach zur Verfügung gestellt werden. Die Breisacher Rosmann-Klinik ist weiterhin Teil des Trauma-Netzwerkes zur Versorgung Unfallverletzter und stets erfolgreich zertifizierte Klinik in der Gelenkchirurgie (Endoprothetik - Endocert). Die Blutbank ist unabdingbar für die optimale Behandlung von Notfallpatienten eines jeden ernstzunehmenden Akutkrankenhauses! Gerade wenn es schnell gehen muss, ist Breisach per Notarzt-Standort und Anlaufstelle für DRK-Rettungswache. Aber nicht nur neu aufgenommene Patienten, auch jeder stationär behandelte Mensch in einem Akut-Krankenhaus kann unvermittelt zum Notfall werden und eventuell Blutkonserven benötigen. Das trifft besonders auf Akutkrankenhäuser mit operativer Tätigkeit der Unfallchirurgie und Orthopädie sowie der interventionellen Inneren Medizin zu. Gilt aber auch für die geplante Behandlung Geriatrischer Patienten mit hier oft anzutreffender Mehrfacherkrankung (Multimorbidität). Überall braucht es ein schnell und umgehend verfügbares

Labor in bewährter guter Arbeitsweise. Das Labor ist Teil der bislang guten medizinischen Qualität von Breisach. Diese ohne wirtschaftliche Not (Helios Gewinn 2021: 628 Millionen Euro! Alljährliche Millionen-Gewinne auch in der Kreiskliniken GmbH) zu riskieren, disqualifiziert das Fresenius-Helios Aktienunternehmen ein weiteres Mal für den Betrieb des einst vom Breisacher Ehrenbürger Pfarrer Rosmann gegründeten Krankenhausstandortes. „Finanzielle Gier“ eines von Haus aus profitorientierten Aktienunternehmens hat in der Medizin jedoch nichts zu suchen! „Die Politik“ des Landkreises mit seiner 26% Sperrminorität ist nun gefordert! Der Umgang mit den ausgebildeten neun Medizinisch-Technischen Angestellten (MTA) der Laborabteilung in Breisach zeugt von absoluter Respektlosigkeit ihnen gegenüber wie gegenüber allen Krankenhausangestellten. Ein fehlendes Standard-Labor ohne Blutbank hätte Auswirkungen auf sämtliche Krankenhausbereiche. Hinter dem Rücken des Breisacher Betriebsrates und des Labors wurden von Helios

bereits seit Monaten entsprechende Vorbereitungen getätigt. Die fehlende Informierung des Krankenhaus-Betriebsrates und die Kurzfristigkeit des von Helios geplanten Vorgehens stellt einen eklatanten Verstoß gegen das Betriebsverfassungsgesetz dar. All dies führt zu – für uns verständlichen – Frustrationen unter Klinik-Mitarbeitern. Die Politik aller Fraktionen des Kreistages Breisgau-Hochschwarzwald ist nun gefordert, ebenso dessen Mitglieder im Helios-Aufsichtsrat um Landrätin Dorothea Störr-Ritter und ihrem Stellvertreter, Breisachs Bürgermeister, Oliver Rein. Nun gilt es zu zeigen, welche Lehren über die Bedeutung der Akutkrankenhäuser man etwa aus den Erfahrungen der Corona-Pandemie gezogen hat. Auch die verbal so oft beschworene Deutsch-Französische Perspektive in der Europastadt ist elementar tangiert: „Ein dt.-frz. Modellkrankenhaus in der Europastadt Breisach ist ohne seine bewährte Laborabteilung schlichtweg nicht vorstellbar. Die Vorsitzenden der BI-Ruk: **Barbara Driescher**, **Joachim Flämig**, **Hiltrud Meßner**.

Ihringer hoffen auf Sanierungsprogramm

Der Förderverein „Kaiserstuhlbad“ peilt eine Mitgliederzahl von 500 bis Jahresende an

Nach der ersten Mitgliederversammlung des Fördervereins Kaiserstuhlbad hatten die Mitglieder die Becken ganz für sich alleine. Vielleicht war das anschließende Mitgliederschwimmen dafür verantwortlich, dass die Mitgliederversammlung zügig abgehandelt wurde. Der Vorsitzende Bürgermeister **Benedikt Eckerle** berichtete im Rückblick über das Bild am Eingang, dieses wurde vom Vorsitzenden des Gewerbevereins **Mathias Birmele** nach dem Entwurf von **Johanna Baumann** gestaltet. Zudem wurde ein Kräuterbeet unter der Federführung von **Tanja Hohwieler** angelegt. Ein Großereignis war das Schwimmbadfest Ende Juni, dieses wurde anlässlich der beiden Jubiläen 60 Jahre Kaiserstuhlbad und 50 Jahre DLRG in Ihringen veranstaltet. Ein gelungenes Fest, bei dem die Zusammenarbeit der beiden Vereine Förderverein und DLRG hervorragend funktioniert hat. Besonders zu betonen ist, dass die Mitglieder 25 Küchentheke gespendet haben. So kam bei dem Fest ein Reinerlös von 1000 Euro heraus, der auf das Vereinskonto floss. Der Förderverein freut sich über die 430 Mitglieder,



möchte jedoch bis zum Jahresende die Zahl 500 erreichen. Es wird zudem ein neues Förderprogramm für die Sanierung von Schwimmbädern geben. Die Gemeinde hofft, dass das Kaiserstuhlbad solange geöffnet bleiben kann, bis die notwendigen Sanierungen mit Hilfe der finanziellen Förderung vorgenommen werden können. Für die Öffnung des Schwimmbads werden neben den Fachkräften auch Rettungsschwimmer benötigt. Damit sich auch hier die Mitglieder des Fördervereins einbringen können, wird die DLRG Ihringen speziell für diese einen Rettungsschwimmkurs anbieten. *ek*

Schöne Töne im Franziskaner Klostergarten

Gemeinsam singen kann mehr Spaß machen als nur zuzuhören



Singen verbindet über kulturelle oder soziale Gruppengrenzen, über Distanzen und Abstände durch nationale Grenzen. „Sing mit“ hieß es im Franziskaner Klostergarten in Breisach. Der Gemischte Chor der Chorgemeinschaft Breisach lud wieder zum Mitsingen und zum Wunschkonzert ein. In dieser herrlichen Atmosphäre wurden vom Chor Lieder zum Besten gegeben und die Besucher animiert mitzusingen. Dazu wurden mitgebrachte Liederbücher ausgeteilt. Und die Besucher nahmen diese Einladung gerne an, das Publikum war überaus zahlreich erschienen. Am Abend hieß es schlichtweg nach dem Motto „Mitmachen statt zuhören“. Der Chor unter Leitung von **Nicola Heckner** und der Franziskaner Klostergartenverein sagten „Herzlich willkommen“, **Andrea Schuckelt** begrüßte die Gäste. Bei diesem Konzert war keine musikalische Vorbildung gefragt, nur die reine Freude an der Musik. Das kam an und die Teilnehmer aus dem Elsass wünschten sich zum Abschluss „Frère Jacques“. Das wurde den musikalischen Freunden von der anderen Rheinseite auch sehr gerne gewährt. *ek*

Wildkatze meidet strikt Nähe zu Menschen

Früher fast ausgestorben, steht sie heutzutage noch auf der Roten Liste

Dem jungen Natur- und Tierfotografen **Hannes Bonzheim** aus Ihringen ist es gelungen, eine weibliche Wildkatze zu fotografieren. Die Wildkatze steht wie kaum ein anderes Tier für die letzte Wildnis in Deutschland. Anmutig und vorsichtig schleicht sie durch die Wälder Deutschlands und die europäische Wildkatze ist für viele noch unbekannt. So scheu und zurückgezogen wie sie lebt, bekommen sie selbst Jäger und Förster nur äußerst selten zu Gesicht. Wildkatzen sind Einzelgänger, die im Vergleich zur Körpergröße sehr große Aktionsräume nutzen. Das Streifgebiet der Kater ist mit 1.500 bis 3.000 Hektar in etwa so groß wie das unseres Rotwildes. Es umfasst das mehrerer weiblicher Katzen, die mit 300 bis 800 Hektar deutlich kleinere Räume nutzen. Als echte Ureinwohnerin ist sie schon seit vielen zehntausend Jahren in Europa zu Hause. Doch ihre Bestände wurden weit zurückgedrängt. Heute beträgt der Bestand in Deutschland etwa 5000 bis 7000 Tiere. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war die Wildkatze fast ausgestorben, noch immer steht sie auf der Roten Liste. Straßen und wachsende Siedlungen und Ackerflächen beschneiden ihren Lebensraum und sind deswegen heute ihre größten Gefahren. Die Wildkatze ist ein guter Indikator für den Zustand der Wälder und Waldsäume. Dort, wo sie zu Hause ist, sind die Wälder in einem guten Zustand. Doch noch immer sind viele geeignete Lebensräume Deutschlands von der Wildkatze noch nicht wieder erobert. Auch wenn sich der scheue Waldbewohner Wildkatze bereits seit einigen Jahren einen Teil seiner ehemaligen Lebensräume langsam zurückerobert, ist die Wildkatze nach wie vor bedroht. In der



Bild: Hannes Bonzheim, Naturfotografie

Eine aufmerksame weiblichen Wildkatze auf Beutegang

Roten Liste des Bundes wird sie noch immer als „gefährdet“, in einigen Bundesländern sogar als „vom Aussterben bedroht“ eingestuft.



Bild: Hannes Bonzheim, Naturfotografie

Das Fotografische Versteck von Hannes Bonzheim, der über zwei Tage stundenlang auf die Wildkatze warten musste

gion müssen sich Gemeindeparlamente mit der Thematik Wildkatze beschäftigen. Nur durch umfangreiche Kenntnisse über ihre Ökologie, ihre Anforderungen an unterschiedliche Lebensräume und ihre Gefährdung können Schutzmaßnahmen für die Wildkatze gezielt entwickelt werden und wirken.

Wildkatzen sind kaum größer als Hauskatzen, durch ihr längeres Fell, besonders im Winter, wirken sie aber meist etwas kräftiger. Wichtigstes Unterscheidungsmerkmal zwischen Wildkatzen und wildfarbenen Hauskatzen ist der dickere Schwanz der Wildkatze, der weniger Ringe aufweist als der von Hauskatzen und auffällig stumpf endet. Außerdem endet der dunkle Aalstrich auf dem Rücken bei Wildkatzen bereits an der Schwanzwurzel. Tagsüber ruht sie in ihren Verstecken, nachts wird sie zum flinken Räuber. Heute ist die Wildkatze immer noch auf einen geringen Teil ihres Verbreitungsgebiets zurückgedrängt. Naturnahe Wälder und Halbofenlandschaften, sind die Lebensräume der Europäischen Wildkatze. Nachtaktiv und immer „in Deckung“ ist sie von uns Menschen nur selten zu beobachten. Als geschickter Mäuserjäger verlässt sie meist nur bei Dunkelheit den Waldrand oder andere Versteckstrukturen. Die Wildkatze kann sehr gut hören und so Beutetiere auch in dichter Vegetation oder in der Dunkelheit wahrnehmen. Durch die unabhängig voneinander in fast alle Richtungen beweglichen Ohren, kann das Beutetier schnell lokalisiert werden. Mit unserer Hauskatze hat sie nur wenig gemein. Diese geht auf die afrikanische Falbkatze und andere Kleinkatzen des Orients zurück und kam einst mit den Römern über die Alpen.



Der Spezialist für:
Elektrotechnische Anlagen *Ihr Team!*

Seit über 30 Jahren für Sie unter Hochspannung!

Hafenstraße 26
79206 Breisach
Tel. 0 76 67 / 69 48
Fax 0 76 67 / 66 95

www.elektro-geppert.de

Ulrich Glockner

gesund bauen - gesund leben

■ **Frische Fassade – frische Lebensfreude für Sie und Ihre Immobilie**



Telefon 07667 - 434
info@ulrich-glockner.de
www.ulrich-glockner.de

■ **Gipser-, Maler- und Umbauarbeiten**

Wohnqualität mit Glockner!



25 JAHRE
Andreas Klein
Fachbetrieb für Naturstein

Inhaber Sybille Klein
Küchenarbeitsplatten • Treppen
Fensterbänke • Bodenbeläge
Grabmale • Brunnen
Gartenplastiken • Restauration
Waldstraße 34 • 79206 Breisach
Telefon 0 76 67 94 03 11
Fax 0 76 67 94 03 12
E-Mail info@steinmetzklein.de
www.steinmetzklein.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de Fa.



Immer ein Volltreffer. Jetzt bestellen!

Ihr regionaler Energieversorger.
T 07667 - 37 97 11 • www.scharr-waerme.de

SCHARRWÄRME
bringt Energie ins Leben

Mit dem 9-Euro-Ticket unterwegs in Oberbayern

Reisen fast zum Nulltarif mit vielen Höhepunkten

Nach den Sommeraktionen 2020 und 2021 der Deutschen Bahn toppte das diesjährige 9-Euro-Ticket alle vorherigen Angebote. Dieses Jahr fiel unsere Ferienwahl auf Oberbayern, das wir mit dem Neun-Euro-Ticket erkundeten. Ein Reisebericht von **Dr. Bernhard Irmtraud Grimm**.

„Die eiszzeitlich geprägte Moränenlandschaft vor den Alpen bietet durch die vielen Seen, Flüsse und Moore ein schönes Bild. Die Region mit ihrer Geschichte und Kultur, ihren an Flüssen gelegenen romantischen Städten, Klöstern und Malerkolonien möchten entdeckt werden. Das Voralpenklima mit seinen kühlen Nächten taten ihre positive Wirkung und ließ uns die Hitze im Oberhertal schnell vergessen.

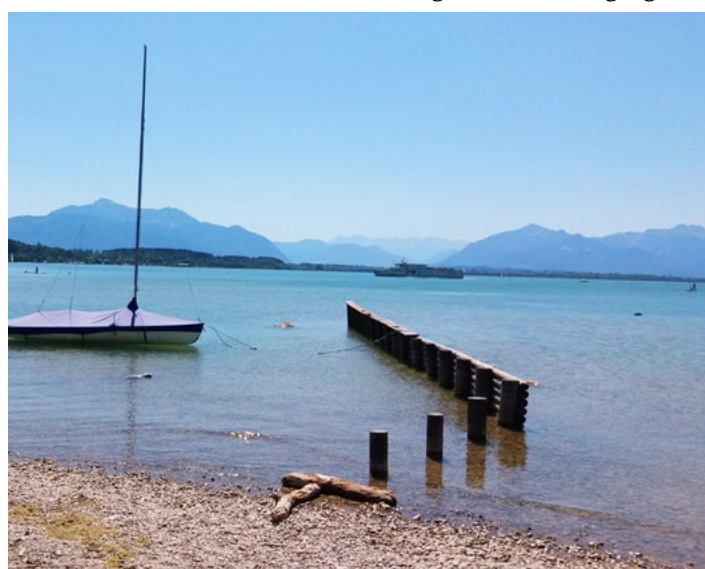
Die ursprünglich geplante Hin-fahrt durch das landschaftlich schöne Donautal nach Ulm mussten wir aufgeben, nachdem die S-Bahn von Breisach nach Freiburg in Gottenheim betriebstechnisch stehen blieb. Nach den. Anfahrts- und Verbindungs-schwierigkeiten, die wir dank Ortskenntnissen und Internetrecherchen gut meisterten, erreichten wir über Karlsruhe, Stuttgart, Esslingen, Ulm unser Endziel Kochel am See. Den Ort wählten wir als Ausgangspunkt für Erkundungen in der näheren Umgebung, da es über einen Bahnschluss und über Buslinien in verschiedene Richtungen verfügt. Kochel liegt am Fuße der Alpen unmittelbar am Kochelsee im sogenannten „Blauen Land“. Dieses benennt sich nach der Malergruppe „Blauer Reiter“. Bedeutende Expressionisten wie Franz Marc und Wassily Kandinsky, die alle in der Umgebung wohnten, prägten die Gegend. Die farbenfrohen Gemälde sind im Franz-Marc-Museum zu Kochel und im Schlossmuseum zu Murnau zu besichtigen. Am Kochelsee liegt das Walchenseekraftwerk, eines der größten Speicherkraftwerke in Deutschland, dessen Maschinenhalle und Informationszentrum frei besichtigt werden kann. Wir legen am Vorabend eine Verbindung mit Zug und Bus über das Kloster Andechs zum Starnberger See zurecht. Zu unserer Überraschung wurde ohne weitere Vorankündigung ein Schienenersatzverkehr mit Taxis eingerichtet. Durch das Bahnglück bei Garmisch-Partenkirchen Anfang Juni überprüft die Deutsche Bahn die Strecken auf schadhafte Stellen. Kloster Andechs ist durch Lini-busse gut erreichbar. Heute ist Kloster Andechs ein Wallfahrtsort und Wirtschaftsgut. Letzteres umfasst Klosterbrauerei, Gaststätte, Landwirtschaft und ein Tagungs- und Kulturzentrum. Legendar ist das Bier der Andechser Klosterbrauerei, das in der Gaststätte an der Theke wie am Fließband aus- geschenkt wird. Auch Weißwürste mit Brezel oder Schweinshaxe mit Kartoffelsalat waren vielen Gästen eine willkommene Stär-



Abenteuerliche Panoramabrücke in der Leutascher Geisterklamm

kung. Ein schöner frei zugänglicher Badestrand liegt in der unmittelbaren Nähe des Bahnhofes der Stadt Starnberg. Der Starnberger See ist aufgrund seiner Fläche und vor allem der großen Tiefe bis 128 Meter nach dem Bodensee der zweit-wasserreichste See Deutschlands. Eine Wanderung durch die spektakuläre Leutascher Geisterklamm bei Mittenwald im bayerisch-tirolischen Grenzgebiet mit seinen abenteuerlichen Stahlsteigen und Brücken nehmen wir uns vor. Ein stündlich verkehrender Linienbus bringt uns von Kochel nach Mittenwald. Von dort führt ein Wanderweg in 40 Minuten zur Klamm. Charakteristisch für die atemberaubend tiefe Klamm sind Wasserfälle und Kolke (auch Strudeloch). Die zweite Woche verbringen wir im Chiemgau. Von unserem Quartier in Bernau am Chiemsee erkunden wir den flächenmäßig größten See Bayerns, zunächst mal mit dem Schiff und an einem anderen Tag mit der Chiemsee-Ringbuslinie. Zwei sehenswerte Inseln, die Herreninsel und die Fraueninsel bergen wichtige Sehenswürdigkeiten; auf der Herreninsel das Schloss Herrenchiemsee mit Parkanlage des bayerischen „Märchen“-Königs Ludwig II und auf der Fraueninsel das ehemalige Benediktinerinnenkloster Frauen-

chiemsee. Ludwig II war ein leidenschaftlicher Schlossbauherr. Er baute ab 1878 das Schloss Herrenchiemsee nach dem Vorbild von Versailles, das aus Geldmangel bis zu seinem Tode 1886 nicht vollendet werden konnte. Bei einer Schlossführung kann man das mit großem Prunk ausgestattete Schlafzimmer des Königs und den mit Lüstern reich geschmückten Spiegelsaal bewundern. Gewohnt hat Ludwig II auf der Herreninsel allerdings im ehemaligen Augustiner-Chorherrenstift. Die Chiemsee-Ringbuslinie fährt dreimal am Tag in beiden Richtungen um den Chiemsee und braucht dafür etwa zwei Stunden. Sie fährt alle Ortschaften an, hält an allen Strandbädern, hat Fahrradanhänger und ist für Gästekartentinhaber kostenlos. Wir sind erfreut über die freie Zugänglichkeit der Seeufer, die am ganzen Chiemsee überwiegend unverbaut sind. Einige Strandbäder mit eigener Dusche und Umkleidekabinen sind sogar frei. Der Ringbus ermöglicht zu unserer Bade Freude einen Wechsel vom einen zum anderen Strandbad ohne Parkplatzsorgen und -gebühren. Überall am See werden geräucherte Fische und Fischsemml angeboten, wobei die Renke, die dem Bodenseefelchen entspricht, häufig verkauft wird.



Chiemsee (auch Bayerisches Meer) mit den Voralpen im Hintergrund



Stadt Wasserburg: Bürgerhäuser im Inn-Salzach-Baustil

Die meisten Städte Oberbayerns liegen an Flüssen aus den Alpen und bieten schöne Stadtländschaften. Ein typisches Beispiel dafür ist die auf einem engen Umlaufberg des Inns malerisch gelegene Stadt Wasserburg. Typisches Merkmal der Altstädte im östlichen Oberbayern wie Rosenheim, Mühldorf, Traunstein und Burghausen ist die Inn-Salzach-Bauweise der Bürgerhäuser. Die drei bis vierstöckigen Gebäude bilden eine nach oben gezogene Häuserfront. Die Häuserseiten sind höher als das Dach und und verhindern somit bei Feuerbrünsten ein Übergreifen auf Nachbargebäude. Die Dächer sind flach konstruiert und entwässern das anfallende Regenwasser oft nach innen. Oft schmücken durchgehende Laubengänge mit

im 17. Jahrhundert von Bad Reichenhall zur Saline nach Traunstein verlegt und gilt als älteste Pipeline der Welt. Diese Soleleitung wurde Anfang des 19. Jahrhunderts im Süden bis Berchtesgaden und im Westen zur Saline nach Rosenheim mit einer Gesamtlänge von 81 Kilometer verlängert.

Wir besichtigen das Bayerische Staatsbad Bad Reichenhall. Im Königlichen Kurgarten liegen die Wandelhalle mit Solewasserteich und die Gradieranlage. Mehrere Laufbrunnen in der Stadt werden nicht mit Süßwasser, sondern mit verdünnter Bad Reichenhaller Alpensole gespeist. Wir nehmen an einer Führung durch die Alte Saline Bad Reichenhall teil und werden durch Stollen zu einer Solequelle geleitet. Ein historisches Wasserrad mit einem Durchmesser von 13 Metern trieb im Hauptbrunnhaus eine Pumpe für die Soleförderung zur Alten Saline, die bis 1926 bestand, an. Eine neue heutige Saline mit neuen Betriebsgebäuden befindet sich in der Nähe und stellt das bekannte Bad Reichenhaller Salz her. Die Geschichte der Salzgewinnung und Verarbeitung erläutert das angeschlossene Museum.

Wir fahren mit der historischen Seilbahn zum Predigtstuhl (1583m). Sie ist mit den historischen Original-Kabinen aus dem Jahr 1928 bestückt; auch sie sind ein Wahrzeichen von Bad Reichenhall. Ein Höhenunterschied von über 1100 Metern wird überwunden. Der einstündige Rundweg bietet eine atemberaubende Sicht auf die Städte Bad Reichenhall und Salzburg sowie zu den Alpengipfeln wie dem Hochkalter und dem Watzmann.

Da die grenznahen österreichischen Städte Salzburg und Kufstein im Geltungsbereich des 9-Euro-Tickets liegen, entscheiden wir uns für Salzburg. Vom Hauptbahnhof führt der Weg über den schön angelegten Mirabellgarten schnell in die Innenstadt. Salzburg ist die Stadt der vielen Kirchen, die wir gar nicht alle besichtigen können. Die Festung Hohensalzburg war Residenz der Salzburger Erzbischöfe und lohnt mit seiner spektakulären Aussicht, seinen Museen und Ausstellungen einen Besuch. Die Zahnradbahn bringt uns mühelos hinauf zur Festung. Der romantische St. Peter Friedhof nahe dem Dom mit seinen in die steile Felswand gehauenen Katakomben fasziniert uns. Der St. Sebastian-Friedhof am Rand der Innenstadt mit seinen im Quadrat angelegten Gräbern und Grüften ist für Musikliebhaber interessant. Wolfgang Amadeus Mozarts Witwe Constanze und sein Vater Leopold sowie der Naturphilosoph Paracelsus haben hier ihre letzte Ruhestätte gefunden. Der zweiwöchige Urlaub in zwei verschiedenen Regionen Oberbayerns war durch das 9-Euro-Ticket der DB kostengünstig, stressfrei, umweltschonend und kulturell sehr bereichernd.“



Das sogenannte Hauptbrunnhaus der Alten Saline Bad Reichenhall

Die Deutschland-Tour zu Gast in Breisach

Und wie es doch noch gelungen ist, die Radprofis in die Stadt zu holen



Die Deutschland-Tour geht von Nord nach Süd durch die gesamte Republik

Nach insgesamt vier Wochen begeisterten Radsport bei der Tour de France der Männer und Frauen sowie den Radsportwettbewerben bei den European Championships in München wartet schon das nächste Radsport-Highlight – diesmal auf die deutschen Zuschauer entlang der Strecken der Deutschland-Tour. Das größte Profiradrennen Deutschlands startete am Mittwoch in Weimar und endet am Sonntag mit der Zielankunft in Stuttgart. Dabei macht die Tour-Karawane auch Station in Südbaden. Am heutigen Samstag findet die Königsetappe der diesjährigen Deutschland-Tour statt. Nach dem Start in Freiburg geht es durch den Kaiserstuhl und endet mit einer Bergankunft auf dem Schauinsland. Auf dem Weg vom Kaiserstuhl weiter in Richtung Ziel führt die Strecke auch durch Breisach und seine Ortsteile. Der große Tour-Tross wird zwischen 15 Uhr und 15.40 Uhr über die Hafenstraße in die Breisacher Innenstadt und weiter nach Hochstetten und Gündlingen sowie bis nach Nieder- und Oberrimsingen fahren. Damit einhergehend sind auch kurze Straßensperrungen. Die Breisacherinnen und Breisacher können sich auf ein hoch-

karätig besetztes Fahrerfeld freuen und damit einen Hauch von Tour de France-Feeling vor der eigenen Haustüre erleben. Mit dabei ist u.a. der bei der Tour de France großartig gefahrene deutsche Radprofi **Simon Geschke**, der neun Tage das Bergtrikot getragen hat. Der bekannte deutsche Radprofi **Lennard Kämna** kann aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen. Ebenfalls teilnehmen werden der in Freiburg lebende **Heinrich Haussler** sowie **Emmanuel Buchmann**. Ein Profi wäre sicherlich sehr gerne am Start gewesen und hätte sich besonders auf die Durscha in Breisach gefreut: **Jasha Sütterlin**, der gebürtige Breisacher der als Radprofi bei Bahrain Victorious unter Vertrag steht. Er wurde jedoch von seinem Team für die parallel stattfindende dreiwöchige Spanien-Rundfahrt, die Vuelta, nominiert und ist nun dort unterwegs. Dass Breisach sich auf dieses hochkarätige Sportereignis freuen kann war seitens des Sportlichen Leiters der Deutschland-Tour, dem ehemaligen Radprofi **Fabian Wegmann**, jedoch ursprünglich eigentlich nicht geplant. Die ausgearbeitete Streckenplanung sah einen Streckenverlauf an Breisach vor-

bei und damit keine Durchfahrt Breisachs vor. Wie bei der Streckengestaltung von Radsportveranstaltungen üblich, hat man bei der ursprünglichen Planung Breisach außen vorgelassen, um die von und nach Breisach bestehenden Bahnverbindungen nicht zu tangieren. Fabian Wegmann, der nach dem Ende seiner aktiven Karriere in seine Heimatstadt Münster zurückgekehrt ist und zuletzt wieder drei Wochen lang die Tour de France-Übertragung in der ARD als Co-Kommentator begleitet hat, ist auch in seiner Heimatstadt beruflich dem Radsport verbunden. Als Botschafter und Sportlicher Leiter für das Profirennen ist er beim, vom Sportamt der Stadt Münster veranstalteten, Sparkassen Münsterland Giro tätig, der zweitgrößten Radsportveranstaltung in Deutschland. In diesen Siegerlisten haben sich über die Jahre Radsportgrößen wie **André Greipel**, **Marcel Kittel**, **John Degenkolb**, **Tom Boonen**, **Sam Bennett** sowie der letztjährige Sieger **Mark Cavendish** eingetragen. Und für diese Veranstaltung in Münster ist seit zehn Jahren eine gebürtige Breisacherin hauptverantwortlich, erst als Veranstaltungsführerin und nun auch

übergeordnet als Sportamtsleiterin: **Kerstin Dewaldt**. Die ehemalige Leichtathletin ist nach ihrem Sportökonomie und Sportmanagement-Studium an der Deutschen Sporthochschule in Köln über Hamburg beruflich in Münster gelandet. Im Laufe der Jahre hat sich Kerstin Dewaldt ein großes Netzwerk im Radsport aufgebaut, u.a. auch zum Veranstalter der Tour de France der A.S.O. sowie der deutschen Tochtergesellschaft, der Veranstaltergesellschaft der Deutschland-Tour.

Bei einer Besprechung in der Vorweihnachtszeit des vergangenen Jahres sprachen Kerstin Dewaldt und Fabian Wegmann auch über den geplanten Streckenverlauf der Deutschland-Tour 2022. Die gebürtige Breisacherin war natürlich daran interessiert wie der Streckenplan für die Etappe in ihrer Heimatregion aussah. In diesem Gespräch erklärte Fabian Wegmann, dass man Breisach aufgrund der Verläufe der Bahnstrecke nicht im Etappenverlauf eingeplant hat. Die Breisacherin fand dies sehr schade. Gerade auch, weil aus ihrer Sicht die TV-Übertragung der Veranstaltung in ARD und ZDF eine gute Möglichkeit für Breisach bieten würde, diese Veranstaltung als Stadtmarketinginstrument zu nutzen. Und für die TV-Produktion in Breisach viele historische und geschichtliche Anknüpfungspunkte zur Einarbeitung in die Übertragung vorhanden wären. Gemeinsam schaute man noch einmal auf die Karte und entwickelte alternative Streckenrouten durch Breisach, durch die die Bahnstrecke umgangen werden könnte. Gleichzeitig konnte Kerstin Dewaldt einen direkten Kontakt zwischen der Organisation und dem Breisacher Bürgermeister **Oliver Rein** herstellen mit dem die organisatorischen Eckpunkte geklärt wurden. Man kann sich nun also auf einen Hauch Tour de France freuen...

Miss.B
MODE & WÄSCHE

Marktplatz 12, Breisach. Tel.: 07667 942995.
www.missb-breisach.de

Wir suchen

MFA (m/w/d) in Teilzeit und Vollzeit

zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Es erwartet Sie ein vielseitiges Tätigkeitsfeld in einem netten Team einer großen Hausarztpraxis in Breisach.

Sie sind erfahren, fit am PC und gewohnt, verantwortungsbewusst zu arbeiten. Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung online oder schriftlich.

Praxisgemeinschaft Loewe/Ceken
Neuer Weg 14 · 79206 Breisach · info@praxis-cken.de

callas
Der Blumenladen

Martina Schmidt-Albrecht · Richard-Müller-Str. 14 · 79206 Breisach
Tel. +49 7667-833405 · Fax +49 7667-83354
email: callasbreisach@aol.de · www.callas-breisach.de

FESTSPIELE BREISACH

DIE LUSTIGEN WEIBER VON WINDSOR

PREMIERE: 11. Juni 2022

Kartenvorverkauf
01806 700733 (0,20 €/min aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz 0,60 €/min)
Breisach-Touristik Mo-Fr
Festspiele Breisach an Spieltagen
Badische Zeitung oder
www.reservix.de

DIE KLEINE HEXE

VON OTFRIED PREUSSLER
© Aufführungsrechte Verlag für Kindertheater Weitendorf GmbH, Hamburg

PREMIERE: 19. Juni 2022

Spielzeit: 11. Juni bis 11. September 2022

f i

www.festspiele-breisach.de



Vor fast 100 Jahren entstand diese Zeichnung eines angestrengten Radrennfahrers

Die Zeichnung entstand vermutlich um 1923. Die Aufschrift „Tourmalet“ bezieht sich auf den Col du Tourmalet, einen Straßenspass in den französischen Pyrenäen. Der Übergang auf rund 2115 Metern stellt große Herausforderungen und ist bei Freizeitfahrern wie bei Profis beliebt. So wird der Pass

auch häufig in die Streckenplanung der Tour de France integriert. Die mit flottem Strich ausgeführte Darstellung gibt die Dynamik der Bewegung wieder und weist viele interessante Details auf. Der Fahrer trägt eine Schutzbrille und lässt die Zunge heraushängen – eine Anspielung auf die immensen

Anstrengungen. Mit der Zeichnung verbindet sich ein erster Hintergrund. Sie gehört zu den Unterlagen, die die französischen Besatzungstruppen 1924 nach ihrem Abzug im Bezirksamtsgebäude von Offenburg zurückließen. Aus der Niederlage Deutschlands im Ersten Weltkrieg, dem Waffenstill-

stand von Compiègne und dem Versailler Vertrag resultierte die Besetzung linksrheinischer Gebiete durch die Ententemächte. Dazu zählten auch vier rechtsrheinische Stützpunkte, darunter Kehl und das 1923 zusätzlich vereinnahmte Offenburg, das aber schon 1924 wieder geräumt wurde. Auch in den folgenden Jahrzehnten zeigte sich, dass sich die Sportler durch Kriege nicht entmutigen ließen. So fand 1949 die „Quer-durch-Deutschland-Fahrt“ unter den erschwerten Bedingungen der Nachkriegszeit im geteilten Deutschland und ohne internationale Beteiligung statt. Die Tour führte in 13 Etappen und rund 3.000 Kilometern von Hamburg nach München. Dabei kamen die Fahrer auch nach Freiburg, damals badische Landeshauptstadt. *ek*



Sommer-Öffnungszeiten
vom 25.07. bis 11.09.22

Mo	9:00 Uhr - 18:00 Uhr
Di - Do	9:00 Uhr - 13:00 Uhr
Fr	9:00 Uhr - 18:00 Uhr
Sa	9:00 Uhr - 14:00 Uhr

So in dieser Zeit geschlossen

79206 Breisach
Tel: 07667 7505
www.blumen-gueth.de
Besuchen Sie uns auf facebook



In Hochstetten geht's hoch her

Verenenfest am 11. September

Am Sonntag, 11. September, lädt der Bürgerverein Hochstetten auf dem Festplatz neben der Kapelle in Hochstetten ein: Anlass ist die traditionelle Kilbi, bei der Mitfeiern ausdrücklich erwünscht ist.

Das Fest beginnt um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst unter der Leitung von **Pfarrer Werner Bauer**, bei guter Witterung direkt auf dem Festplatz. In Hochstetten freut man sich auf den Münsterchor, auf den Kilbiauftakt mit Faßansth, die Stadtmusik und die Chorgemeinschaft.

Auch kulinarisch wird wieder einiges geboten. Zum Mittagessen werden Schüfale mit selbst gemachtem Kartoffelsalat, heiße Würste & Pommes geboten. Außerdem ergänzt dieses Jahr der Foodtruck „Auber Genie“ mit vegetarischen & veganen Köstlichkeiten. Der beliebte Marktstand mit Eingemachtem, Marmeladen, Brot, Kuchen im Glas, Sirup, Obst & Gemüse aus Hochstetter Gärten wird wieder zum Verweilen einladen.

Das Kinderprogramm von 12 bis 16 Uhr bietet vielerlei Spielideen und Spaß. Natürlich helfen viele Hochstetter*innen mit, dass das Kuchenzelt mit selbst gebackenen Kuchen & Torten reich bestückt ist und zu einer gemütlichen Kaffeepause einlädt.

Es steht auch wieder eine große Auswahl an kalten Getränken bereit. Abends gibt es klassische und vegetarische Flammkuchen, so dass jeder noch einmal auf seine Kosten kommt. Und der Bürgerverein Hochstetten e.V. freut sich auf viele Besucher.



VHS Westlicher Kaisertuhl-Tuniberg

Neues Semesterprogramm

In den kommenden Tagen ist es wieder soweit – das neue Semesterprogramm der Volkshochschule Westlicher Kaisertuhl-Tuniberg in Breisach geht online und die Programmhefte liegen bereit. Auch in diesem Semester gibt es, neben altbekannten und -bewährten Angeboten, einiges Neues zu entdecken. So können Hobbyfotografen oder -filmer ihr Wissen erweitern oder kreative Menschen beim Zeichnen oder Kerzen ihr Talent erproben. Eine ganze Reihe interessanter Vorträge rund ums Thema Recht und Sicherheit oder ressourcenschonende Energiegewinnung durch Photovoltaikanlagen liefern Ihnen aktuelles Wissen und Informationen zur Rechtslage. Vielfältige Bewegungs- und Entspannungsangebote unterstützen auch im kommenden Winter Ihre körperliche und mentale Gesundheit und im Sprachangebot finden Sie neben den bereits etablierten Sprachkursen neu in diesem Semester Russisch sowie neue Englischangebote in Präsenz und Online.

Neue Wege gehen wir in diesem Semester mit der Auslage des Programmheftes an zentralen Stellen, um so kostensparender und zielgerichteter die Interessentinnen und Interessenten unserer Kursangebote anzusprechen. Zu den Auslageorten gehören u. a. das Rathaus, die Volksbank, die Sparkasse, die Öffentliche Bibliothek, das Fachgeschäft La Vida&Deko (mit Postfiliale), die Breisach Touristik, die Neutor Buchhandlung und die Münster-Apotheke.

In den Gemeinden Ihringen, Wasenweiler, Merdingen und Gündlingen wird das Programmheft vorerst weiterhin in die Briefkästen verteilt.

Anmeldungen sind ab sofort online über www.vhs-breisach.de oder telefonisch bzw. persönlich ab 05. September 2022 in der Geschäftsstelle, montags bis donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr sowie mittwochs und donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr möglich.





Echo
MEDIENTEAM

Ihr kompetenter Partner in Sachen Werbung.

Sprechen Sie uns bitte an.

07667-445888-8

Der Strom fürs Auto kommt aus der Steckdose

Neue E-Ladesäule in Rimsingen unterstützt Breisachs Klimaschutzziele

Vor dem Rimsinger Feuerwehrgerätehaus wurde eine öffentliche E-Ladesäule in Betrieb genommen. Hier können ab sofort zwei Fahrzeuge parallel aufgeladen werden. In Zukunft soll der Strom klimaneutral durch eine Photovoltaikanlage vom Dach des Feuerwehrgerätehauses produziert werden.

Zur Erreichung der Klimaschutzziele ist ein Umdenken im Bereich der Mobilität unumgänglich. Ein wichtiger Baustein für eine nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum ist die Elektromobilität. Der Bedarf an individueller Mobilität ist hier hoch und gute Infrastruktur aus diesem Grund besonders bedeutsam.

Der Ausbau der Ladeinfrastruktur in Breisach am Rhein wurde in den letzten Jahren, auch im Rahmen des städtischen Elektromobilitätskonzepts, sukzessive vorangetrieben. In der Kernstadt können bereits an drei öffentlichen Ladesäulen E-Fahrzeuge mit Strom versorgt werden. Am Münsterplatz, Heinrich-Ulmann-Platz und am Kupfertorplatz wurden von der Stadt Breisach am Rhein bereits öffentliche Ladeinfrastruktur installiert. Neben den öffentlichen Ladepunkten stehen hier auch zwei Carsharing-Fahrzeuge vom Car-Sharing Breisach-Ihringen e.V. zur Verfügung.



(v.l.): Erster Beigeordneter Carsten Müller, Christian Wolf, Pius Mangold, Frank Greschel, Claus Vollmer

Neu ist die Ladesäule vor dem Rimsinger Feuerwehrgerätehaus, die jüngst von der Stadtverwaltung aufgebaut wurde. Die Ladesäule bietet Strom für zwei Fahrzeuge mit jeweils bis zu maximal 22 Kilowatt Ladeleistung. Der Strom kann mit allen gängigen Ladekarten oder via App zum marktüblichen Tarif bezahlt werden. In Zukunft soll der Strom klimaneutral durch Solarstrom vom Dach des Feuerwehrhauses produziert werden, sobald die Photovoltaikanlage installiert ist.

Auch **Christian Wolf**, Abteilungscommandant der Freiwilligen Feuerwehr, ist zufrieden mit dem neuen Standort der Ladesäule: „Wir freuen uns auf zahlreiche Besuche von E-Fahrzeugen bei uns vor dem Feuerwehrgerätehaus.“

Erster Beigeordneter **Carsten Müller**: „Mit dem Ausbau der Ladeinfrastruktur in unseren Ortsteilen erleichtern wir den Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zur Elektromobilität, indem wir eine Alternative zu privaten Lademöglichkeiten schaffen. Der Ausbau öffentlicher Ladeinfrastruktur ist ein weiterer, wichtiger Baustein zur Erreichung unserer Klimaschutzziele.“

Musikalische Vielfalt auf dem Münsterberg

Open Air-Konzerte im Franziskaner-Klostergarten in Breisach

The Early Folk Band
Old Spices - Alte Gewürze
Eine erotische Zeitreise mit gepfefferten Liedern aus Mittelalter, Renaissance und Barock.
2. September 2022, 19.00 Uhr
Eintritt frei, Spenden erbeten!



Die Kulturstatsministerin fördert mit dem Sonderprogramm „Neustart Kultur“ der Bundesregierung in diesem Jahr die Early Folk Band. Die sechs international anerkannten Spezialisten für Alte Musik aus Deutschland, England und Schweden haben erotische Phantasien aus alter Zeit recherchiert. Herausgekommen ist ein Konzertprogramm der Anzüglichkeiten mit gepfefferten Liedern über das Begehren und Begehrt-Werden in weiblichen und männlichen Identitäten und Rollenvorstellungen der Vergangenheit. In der vielseitigen Darstellung und originalen Begleitung auf historischen Instrumenten wird das uralte Thema wieder lebendig, es wird getanzt und gelacht, gesungen und gefirtet

– mit Wonne musiziert Gesine Banfer (DE) - Cister, Dulcimer, Dudelsack, Gesang; Jule Bauer (DE) - Gesang, Nyckelharpa; Katherine Christie Evans (GB) - Gesang, Gittern, Colascione Steven Player (GB) - Komödiant, Tänzer, Barockgitarre, Gesang; Christine Hübner (DE) - Percussion, Gesang
Bei Regen entfällt das Konzert.

Storl und Karle
Feinste Gitarrenmusik
3. September 2022, 19 Uhr
Eintritt: 10 €, Kinder u. Jugendliche 5 € SchülerInnen der JMS frei
In ihrem Duoprogramm präsentieren



tieren Storl & Karle mit Gitarrist und Fingerstyle Spezialist Joachim Storl und Schlagzeuger Eric Karle ausschließlich Eigenkompositionen von Joachim Storl. Die Gitarrenstücke entstanden im Laufe der Jahre und haben stets eine eigene Geschichte. Darin kommt eine große Bandbreite an Stimmungen und Emotionen zum Ausdruck. Manchmal melancholisch anmutig, dann wieder fröhlich, lebhaft und energiegeladen. Südamerikanische Elemente aus Samba, Latin und Bossa

Nova finden sich darin ebenso wie Einflüsse aus Modern Folk. Wesentliche Merkmale sind eingängige, gesangliche Melodien und jazzige Harmoniefolgen. Schlagzeuger Eric Karle gibt den Stücken noch das besondere Extra an Ausdruck, Groove und Prägnanz.
Bei Regen findet das Konzert in der ev. Kirche, Zeppelinst. 7, statt.

Fire of Soul
Deutsch-Französische Freundschaft
4. September 2022, 19 Uhr
Eintritt frei – Spenden erwünscht

Die achtköpfige deutsch-französische Soul-Band „Fire of Soul“ wurde 2013 von den Brüdern Alain und Chris Koutenay gegründet. Gitarre, Bass, Schlagzeug, Piano und Saxophon bereiten einen soliden Klangteppich für den Sänger, „Little“ Walter Golczyk (bekannt aus den Fernsehformaten, Voice Senior of Germany und I can see your Voice), der mit seiner rauen Stimme und grandiosem Entertainment der Band einen besonderen Ausdruck verleiht. Die virtuos arrangierten und großartigen Soli der Musiker tragen zu dem typischen Groove der Band bei. Heiße Rhythmen und Gespür für die Authentizität des Soul der 60er Jahre werden in einer lebendigen Show dargeboten und Klask-



siker wie Sam & Dave „Knock on wood“, James Brown „I feel good“, sowie Otis Redding „Dock of the bay“ oder Albert Kings’ „Shake“, „My babe“, werden zu neuem Leben erweckt. Man darf sich auf diese Band freuen, die von Spielfreude sprüht und die die deutsch-französische Freundschaft in perfekte Harmonien umsetzt. A bientôt!
Bei Regen entfällt das Konzert.

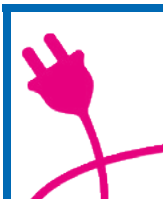
Es gelten die jeweiligen Corona-Auflagen. Bitte informieren sie sich über die aktuelle Situation auf unserer Website: www.franziskaner-klostergarten-breisach.de
Es handelt sich wieder um ein Klappstuhl-Konzert, die Besucher werden gebeten, ihre eigenen Stühle mitzubringen. Wem das nicht möglich ist, den bitten wir um Nachricht unter franziskaner-klostergarten@gmx.de oder Tel. 07667-911499
Einlass: 18.30 Uhr.
Vor und während des Konzertes Bewirtung durch den Klostergarten-Verein.

Burkheimer Weintage
2.- 5. Sept

Ammer Festhighlight!

Grauer Burgunder Kabinett trocken

2. Platz - Kategorie 1
Internationaler Grauburgunder Preis 2022



chilla
ELEKTROHAUSGERÄTE
VERKAUF + KUNDENDIENST

Martin Chilla

79235 Vogtsburg-Burkheim ■ Tullastr. 18
Tel. (07662) 495 ■ Fax (07662) 947573
E-Mail: m-chilla@t-online.de
www.iq-chilla-elektro.de

- Lieferung, Anschluss, Montage
- Reparaturen und Ersatzteilverkauf
- Beratung auch vor Ort
- Elektro Hausgeräte-Ausstellung
- Klein- und Großgeräte
- Kaffeevollautomaten

Merkmal

Auf geht's in die gute Weinstube

Burkheimer Weintage von 2. bis 5. September im historischen Mittelstädtle



Weintage in Burkheim - das war schon immer ein ganz besonderes Event

Tradition um Wein prägte Burkheim schon im Mittelalter. Nicht zuletzt auch geprägt durch Lazarus von Schwendi. Während seiner Dienstzeit ehemaliger kaiserlich-habsburgischer Generalleutnant ist er wohl auch auf die Ruländer Rebe gestoßen. Da er vermutete, dass diese Rebe die Grundlage des Tokayers sei, brachte er diese Rebe in seine Heimat mit. Er ließ sich in Burkheim nieder, nachdem ihm der habsburgische Kaiser Ferdinand am 12. August 1560 Schloß, Stadt und Herrschaft Burkheim als damaliger Burgvogt von Breisach verpfändete. Dafür zahlte Lazarus von Schwendi 11.000 Gulden. Der kleinen geschichtsträchtigen Stadt am Rhein gewährte zuvor schon 1479 der deutsche Kaiser Friedrich der III. aus dem Hause Habsburg das Recht, jährlich zwei Jahrmärkte am St. Ulrichstag und am St. Gallentag abzuhalten. Burkheim bietet seit dieser Zeit ambitionierte Feste in Traumkulisse. Auch im Stadtwappen von Vogtsburg, der größten Weinlage in Baden-Württemberg zu der auch Burkheim zählt, repräsentiert sich der Wein durch einen goldenen Rebzweig und eine goldene Traube. 1980 stammte die Badische Weinprinzessin **Iris Ritzenhaler** aus Burkheim. Nun heißt es auch im Jahr 2022 an den Burkheimer Weintagen „Ein Prosit auf die Gemütlichkeit“. Frohsinn definiert sich in einem Lied wie folgt „Es haben viel fröhliche Menschen lang vor uns gelebt und gelacht, den Ruhenden unter dem Rasen sei freundlich ein Becher gebracht!“. Weinfeste mit idealem Charakter für

Gaumenfreuden sind beste Referenz für Feierstunden. Dazu lässt es sich in der historischen Burkheimer Kulisse insbesondere in der Mittelstadt mit dem ehemaligen Renaissance Schloss immer wieder besonders schön feiern. Das wissen die Veran-

Burgundertropfen, die jährlich in den Burkheimer Weinlagen reifen. Tradition, Innovation und Liebe zur Natur stehen im Mittelpunkt der Burkheimer Winzer. Der Weinbau in Burkheim geht bis auf das Jahr 778 zurück. So



Die ganz besondere Atmosphäre lockt viele Besucher an

stalter zu nutzen und lasten sich zu Gunsten der Besucher jede Menge Arbeit auf, um den Anreiz für den Festbesuch in Burkheim auf höchstes Niveau zu heben. So findet das Weinfest seit 1974 alle zwei Jahre statt. Motivation dazu dürften das Zunftfest 1973 und die 1200 Jahr-Feier im Jahr 1963 gewesen sein. Dazu kommen insbesondere noch die guten

mit zählt Burkheim zu den ältesten Weinbaugemeinden am Kaiserstuhl. Nach dem Scheitern des Wiederaufbaus des Schlosses wurde 1780 in Burkheim der Schlossberg als erster Weinberg am Kaiserstuhl auf vulkanischem Boden angelegt. Zu dieser Zeit glaubte man, dass Weine von steinigem Boden keine hohe Güte aufweisen würden, welch großer Irrtum.

Seniorenbeirat der Stadt Breisach

Mit dem E-Bike sicher durch den Herbst

Das E-Bike-Team des Seniorenbeirates Breisach bietet in bereits bewährter Zusammenarbeit mit dem Fahrzeughaus Schneider, Ihringen, zum Start in die Herbstsaison eine weitere Informationsveranstaltung über Theorie und Praxis im Umgang mit dem E-Bike an. Themen werden die richtige individuelle Einstellung von Sattel, Lenker und Sitzposition sein. Korrekturen werden direkt vor Ort durchgeführt. Auch die richtige Ausrüstung und Kleidung wird besprochen. Zusätzlich bietet das Fahrzeughaus Schneider natürlich auch eine Kaufberatung an. Und nicht zuletzt können diverse E-Bikes ausprobiert werden. Ein Fahrtraining für richtiges bremsen, schalten und vorausschauendes Fahren, mit einer kurzen Ausfahrt runden das Programm ab. Treffpunkt ist am Dienstag, 6. September um 16:00 Uhr am Pavillon auf dem Weinfestgelände

Kurz gemeldet

28. Wasenweiler Töpfer- und Kunstmarkt

am 3. und 4. September 2022, jeweils von 11.00 – 18.00 Uhr

Der Wasenweiler Töpfer – und Kunstmarkt zählt zu den traditionellen, schönsten und kleinsten Märkten in der Region Kaiserstuhl. Wir freuen uns dieses Jahr umso mehr, dass diese Veranstaltung wieder stattfinden kann. Viele Aussteller sind schon seit vielen Jahren dabei und kommen jedes Jahr gerne wieder zu uns. Sie kommen aus der Region, aber auch aus dem Schwarzwald, Markgräflerland, der Ortenau und dem Elsass. Aber auch für viele Einwohner in der Region und die Feriengäste ist der kleine Markt ein fester Termin. Direkt am Kaiserstuhl-Radwanderweg gelegen ist er bei schönem Wetter ein geradezu ideales Ausflugsziel.

Nach zweijähriger Pause findet der Markt nun schon zum 28. Mal statt. Neben handwerklich gefertigten Schmuck- und Kunstartikeln bieten die Aussteller Töpfereien, Keramikdekorationen, Holzarbeiten, Windspiele und vieles mehr an. Die Produkte werden zum Teil vor Ort gefertigt, so dass Besucher den Künstlern bei der Arbeit über die Schulter schauen können.

Der Platz vor dem Weinhaus Wasenweiler und den Wasenweiler Weinbergen bietet eine herrliche Kulisse zum stöbern und verwellen. Natürlich haben sie ausreichend Gelegenheit, die guten Wasenweiler Weine und Sekte zu probieren und zu genießen. Für Weininteressierte gibt es die Möglichkeit zur Kellerführung und Weinprobe. Ein weiterer Grund zu einem Besuch in Wasenweiler ist das reichhaltige Kuchenbuffet der Wasenweiler Landfrauen und auch das Essensangebot des Sportvereins, die sie gerne begrüßen und bewirten. Selbstverständlich erwartet Sie auch ein zahlreiches Wein- und Sektangebot an unserem Weinbrunnen.

Blaues Haus Breisach

Europäischer Tag der Jüdischen Kultur 2022

Sonntag, 4. September

Das Blaue Haus Breisach beteiligt sich wie jedes Jahr am Europäischen Tag der Jüdischen Kultur, der zeitgleich in rund dreißig Ländern stattfindet. Der Tag will dazu beitragen, das europäische Judentum, seine Geschichte, seine Traditionen und Bräuche besser bekannt zu machen. Er erinnert an die Beiträge des Judentums zur Kultur unseres Kontinents in Vergangenheit und Gegenwart. An beiden Rheinufren zwischen Basel, Straßburg und Karlsruhe waren die Beziehungen zwischen den jüdischen Gemeinden und die Verbindung mit der regionalen Kultur stets sehr eng. Auf der elsässischen wie auf der deutschen Seite in Baden, Württemberg und Hohenzollern war bis zum 20. Jahrhundert das Landjudentum vorherrschend. Die religiösen jüdischen Bräuche wurden geachtet, wobei das jüdische Leben eng mit der Alltagskultur und dem Landleben verflochten war. Bei aller Unterschiedlichkeit gab es über die Jahrhunderte hinweg eine wechselseitige Bereicherung in vielen Lebensbereichen.

In den jüdischen Gemeinden, an Gedenkstätten und Museen haben viele Ehrenamtliche ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm für den Europäischen Tag der Jüdischen Kultur 2022 vorbereitet. Der Themenvorschlag für dieses Jahr heißt „Erneuerung“ - „Renewal“.

Programm des Blauen Hauses

12 – 17 Uhr: Das Blaue Haus und die Dauerausstellungen sind geöffnet
13 Uhr: Führung I durch die Ausstellungen
„Jüdisches Leben in Breisach 1931“ und „Nach der Shoah“ – Die Familie Eisemann vor und nach der Shoah
Treffpunkt: Blaues Haus, Veranstaltungsraum EG
13 Uhr: Führung II auf dem Alten Jüdischen Friedhof, Treffpunkt: Michael-Eisemann-Platz
15 Uhr: Vermisage der Ausstellung „Erinnerungen an Karl Wolfskehl“

Begrüßung – Christiane Walesch-Schneller; Einführung in die Ausstellung – Dr. Brigitte von Savigny; Gedichte von Karl Wolfskehl, gelesen von Josef Köllhofer und Heinzl Spagl
Siehe auch: <https://blaueshausbreisach.de/veranstaltungen/5641/>
europaeischer-tag-der-juedischen-kultur-2022/

Weitere Öffnungszeiten der Ausstellung: Mittwoch, 7. September 14 – 17 Uhr, Sonntag, 11. September (Tag des Offenen Denkmals) 12 – 17 Uhr, Mittwoch, 14. September 2022 14 – 17 Uhr, Sonntag, 18. September 2022 12 – 17 Uhr

Time to say goodbye

Hugo-Höfler-Realschule Breisach verabschiedet Realschullehrer Thomas Scherzinger



Thomas Scherzinger (Zweiter von links) wurde nach 42 Jahren im Schuldienst feierlich verabschiedet

in einer über 90 Minuten dauernden Feier verabschiedete die Schulgemeinschaft der Hugo-Höfler-Realschule Breisach eine herausragende Lehrerpersönlichkeit. Mit **Thomas Scherzinger** verlässt nach 42 Jahren im Schuldienst und 30-jähriger Tätigkeit in Breisach ein begnadeter Pädagoge und Menschenfreund die dortige Realschule. In der Laudatio seines Schulleiters **Dr. Christoph Wolk** wurde klar, warum dies ein großer Verlust für die Schule darstellt. Die Bandbreite seines Könnens ist enorm. Um nur einige Tätigkeitsfelder neben dem Tagesgeschäft des Unterrichts zu nennen, führte Wolk seine Tätigkeit als Fachberater für Religion und damit Fortbilder für das Ordinariat an. Er war Vertrauenslehrer über 27 Jahre, als Personalrat vertrat er die Anliegen der Kolleginnen und Kollegen, er war Mitglied der Erweiterten Schulleitung und federführend für die Stundenpläne des gesamten Kollegiums verantwortlich. Vier wichtige Eigenschaften kennzeichnen Thomas Scherzinger aber ganz besonders: Freundlichkeit, Herzlichkeit, Belastbarkeit und

ein Höchstmaß an Fachkompetenz. Die Fachschaften seiner Fächer Sport, Religion und Musik, die Lehrverband und auch sein Kollege **Oliver Staib** ließen es sich nicht nehmen, ihm zu Ehren durch nette, liebenswerte und humorvolle Programmbeiträge dem Maß ihrer Wertschätzung

besonderen Ausdruck zu verleihen. **Sabine Ambts**, die dienstälteste Kollegin, überreichte ihm im Namen des Kollegiums einen bunten Korb von Geschenken. Schlusspunkt der Veranstaltung war die Gesangsdarbietung „Der letzte Vorhang fällt“ von seinem Kollegen **Walter**

Gut gerüstet für das neue Sportjahr

Breisacher Schützen trafen sich zur Hauptversammlung



Geburtstagswünsche für Oberschützenmeister Guido Holzer

Kassierer **Joachim Leber** zeigte sich erleichtert, daß keine gravierenden Finanzeinbrüche die letzten zwei Jahre das Vereinskonto prägten. Entgegen

dem Trend vieler Vereine berichtete er über eine leichte Zunahme im Mitgliederbestand. In einer Nachwahl wurde **Caroline Ambts** als neue Schriftführerin gewählt. Thomas Boschet mußte sich aus beruflichen Gründen aus dem Amt der Schriftleitung zurückziehen. OSM Holzer dankte ihm für seine verantwortungsvolle Vorstandstätigkeit. Zum Schluß der Hauptversammlung überbrachte Ehrenoberschützenmeister **Bernd Jungel** unter dem Applaus der Schützenfamilie Glückwünsche und ein Präsent an Guido Holzer zu seinem 50ten Geburtstag. In seinem Schlusswort sprach er einen Dank an alle Mitglieder und insbesondere an seine Vorstandschaft aus. Er wünschte sich ein aktives Sportjahr und weiterhin kameradschaftlichen Zusammenhalt.

Camps waren voller Erfolg

60 sportbegeisterte Kinder erlebten spannende Tage in der Soccerooos-Fußballschule

Die neue Soccerooos-Fußballschule hatte mit zwei Camps Erfolg. **Christian Ganter** „In Königsschaffhausen hatten wir 36 und in Breisach 24 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 7 und 14 Jahren in den Camps. Es standen täglich zwei Trainingseinheiten auf dem Programm. Alle Teilnehmer hatten während des Camps eine Vollverpflegung. Es standen Minifrühstück, Mittagessen sowie ausreichend Obst zur Verfügung. Auch Trinken Mineralwasser und Isotonische Getränke war immer vorhanden. Beide Camps wurden zum vollen Erfolg. Bei den heißen Temperaturen wurde auch Wasser als Mittel zur Abkühlung benutzt. Mittels einer großen Plane konnte sogar der Torjubil einstudiert werden. Am Ende der Camps erhielten die jungen Teilnehmer eine Urkunde. Darin waren persönliche Bestwerte aus Dribbel-Parcours, Fußball-Golf und der Stärke des eigenen Torschuss gemessen an einer Torschussgeschwindigkeitsmaschine enthalten. Die Veranstalter danken Roland und Sonja Wachtmeister in Königsschaffhausen und Claus Binder und Sepp Schrenk in Breisach. Der Dank bilt auch deni eigenen Teams, ebenso bei den Vereinen des TUS Kö-



nigsschaffhausen und dem SV Breisach für die Bereitstellung des Platzes. „Zuletzt noch ein herzliches Dankeschön an Sponsoren, Freunde und Gönner, ohne die wir unsere Events nicht hätten durchführen können“, so die Veranstalter.

Breisacher Hausgeschichten (Teil 3)

Ehemaliges Hotel „Zur Post“

Das alte Hotel „Post“ ist – nach umfangreichen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen - seit 2001 Bestandteil des Hotel-Restaurant „Kaiserstühler Hof“. Seine Geschichte reicht weit zurück. Nach Aufzeichnungen des ehemaligen Postwirts Fritz Hartmann (1899-1983), die jedoch noch anhand weiterer Quellen überprüft werden müssen, soll hier einst das Gasthaus „Zum St. Michael“ gestanden haben, das 1727 erstmals erwähnt wird.

Am 24. Juli 1777 kehrte dort ein besonderer Gast ein. Es handelte sich um Kaiser Joseph II. (1741-1790), der inkognito als „Graf Falkenstein“ in Begleitung von Graf Philipp von Cobenzl, dem späteren Staatskanzler, und dem Hofkriegsrat Fürst Joseph von Colloredo-Waldsee von seiner Reise nach Paris in Richtung Wien zurückkehrte, wo er seine Schwester, Königin Marie Antoinette besucht hatte. Er warnte sie damals bereits, ihr Leben zu verändern, das durch drohende Aufstände in Gefahr sei. Sie wurde bekanntlich am 16. Oktober 1793 auf Beschluss des Französischen Nationalkonvents wie zuvor ihr Ehemann König Louis XV. hingerichtet. Der Michaeli-Wirt, der Kaiserzoller Franz Anton Desepte, benannte spätestens dann seine Gaststätte um in „Zum Römischen Kaiser“. Beim Stadtbrand 1793 wurde auch dies Gebäude zerstört, jedoch schon 2 Jahre später wiederaufgebaut. 1811 bis 1890 war das Gasthaus auch Posthalterei mit Postbureau und – expedition, erfüllte also alle Aufgaben eines regulären Postamtes mit Poststation für Reisende. Nach dem Ende des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 wurde der Name wiederum geändert, zumal das Heilige Römische Reich Deutscher Nation ja schon 70 Jahre Geschichte war. Ab nun hieß es „Zum Deutschen Kaiser“! Es war ein stattliches zweistöckiges Anwesen mit einem Pferde-Gaststall und einem Tanzsaal im Obergeschoss. Bereits 1900 gab es dort ein Telefon. Übrigens fand hier auch die Feier der Einweihung des Tullarturms am 25. Oktober 1874 statt, an der neben den Honoratioren Großherzog Friedrich I. von Baden teilnahm. 17 Flaschen Champagner wurden damals laut erhaltener Rech-



Neugasse (heutige Neutorstraße) mit dem Gasthof Zur Post rechts, um 1930

nung geleert! Eine Feier, an die man sich sicher noch lange erinnert! Ein weiterer Krieg beeinflusste die Geschichte des Hauses: Nach dem Ende des Ersten Weltkrieges mussten alle Deutschen das Elsass 1918-1920 mit nur 30 kg Gepäck und maximal 2.000 Mark ihres Vermögens verlassen, ihr sonstiges Vermögen wurde beschlagnahmt. So musste auch der Colmarer Stadtrat Friedrich Hartmann mit Familie seine Heimat verlassen und erwarb 1919 das Anwesen. Der Sohn, Fritz Hartmann jun., integrierte sich schnell in das gesellschaftliche Leben Breisachs und wirkte bei der Narrenzunft ebenso mit wie bei den Festspielen. 1926 war die „Post“, wie sie seit 1919 hieß, Gründungslokal der Narrenzunft. 1923 wurde ein erstes Radiogerät Mittelpunkt mancher Zusammenkünfte, Tanz- und Vergnügsabende.

1937 wurde die von Schreinermeister Jakob aus Ihringen gestaltete „Historische Posttrinkstube“ mit handgeschnitztem Mobiliar eröffnet. Unzählige Prominente aus Hochadel, Politik, Kunst, Literatur und Wissenschaft waren im Laufe der Jahre Gäste des Hotels „Post“. Sie hier zu nennen, würde den Rahmen sprengen, aber in der heutigen „Weinstube“ und in der „Poststube“ sind sie fast alle mit Bild verewigt. In den 1920er Jahren wurde auch das kunstvolle und reich geschmückte Wirtshauschild von Kunstschlos-



Posttrinkstube 1937

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Wirtshauschild von Kunstschlos-

Bitte beachten!



Sommer-
Öffnungszeiten

vom 25.07. bis 11.09.22

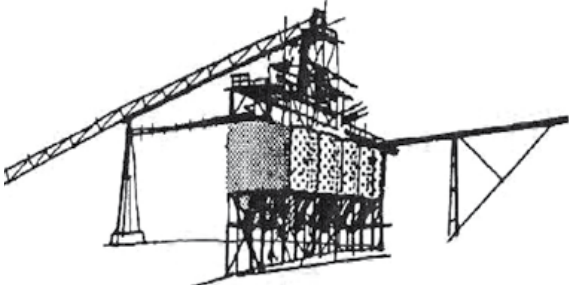
Mo 9:00 Uhr – 18:00 Uhr
Di – Do 9:00 Uhr – 13:00 Uhr
Fr 9:00 Uhr – 18:00 Uhr
Sa 9:00 Uhr – 14:00 Uhr

So in dieser Zeit geschlossen

79206 Breisach
Tel: 07667 7505
www.blumen-gueth.de

Besuchen Sie uns auf facebook





Artur Uhl

Wir stellen ein:

Produktionsmitarbeiter (m/w/d)

mit handwerklichen Fähigkeiten, bevorzugt mit Metall- oder Elektrikerausbildung, im Mehrschichtsystem für Produktion und Wartung in unserem Werk in Breisach.

Wenn Sie sich für die Mitarbeit in unserem Unternehmen interessieren, senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Kies- und Schotterwerk GmbH & Co. KG
z. Hd. Herrn Daniel Hackenjos
An der B31, 79206 Breisach am Rhein,
Telefon 07667-537
oder per E-Mail an: info@artur-uhl.de

Echo
MEDIEN

Die nächste Ausgabe von „Echo am Samstag“
erscheint am 10. September 2022.

„Vergesst die werdenden Mütter nicht!“

Diakoniekrankenhaus gewinnt Förderpreis „Patient Blood Management“

Blut ist ein sehr wertvolles Organ und transportiert auch den lebensnotwendigen Sauerstoff durch unsere Gefäße. Als medizinisches Konzept zur Stärkung der körpereigenen Blutreserven trägt „Patient Blood Management (PBM)“ wesentlich zur Steigerung der Patientensicherheit bei und wird deshalb bereits seit 2011 von der Weltgesundheitsorganisation für den medizinischen Alltag eingefordert. Das vom deutschen Netzwerk Patient Blood Management 2019/2020 mit dem Silber-Zertifikat und 2020/2021 mit dem Gold-Zertifikat ausgezeichnete Ev. Diakoniekrankenhaus Freiburg ist jetzt auch Gewinner des Förderpreises der pbm Academy Stiftung. Das PBM-Konzept zur „Optimierung bei Schwangerschaftsanämie“ (Blutarmut) wurde von einem unabhängigen Expertenbeirat unter vielen eingereichten Projekten ausgewählt und bekam im Rahmen des Hauptstadtkongresses in Berlin einen Förderbetrag in Höhe von 20.000 Euro zugesprochen. Mit „Vergesst die werdenden Mütter nicht!“ initiierte das Ev. Diakoniekrankenhaus unter der Leitung von **Prof. Dr. Christoph Wiesenack**, Chefarzt der Anästhesiologischen Klinik, ein PBM-Projekt, das die Diagnostik und Therapie des Eisenmangels und der hieraus entstehenden Eisenmangelanämie während der Schwangerschaft verbessern soll. Eisenmangel ist die häufigste Ursache für eine Anämie in der Schwangerschaft. „Eine Eisenmangelanämie in der Schwangerschaft kann sowohl

für die Entwicklung des Kindes als auch für die Mutter negative Folgen haben“, erläutert **Prof. Dr. Dirk Watermann**, Chefarzt der seit dem Jahr 2003 von WHO und UNICEF mit dem Qualitätssiegel „Babyfreundlich“ ausgezeichneten Frauenklinik am Diakoniekrankenhaus. Das interdisziplinäre Konzept „Patient Blood Management“ setzt auf die Optimierung einer bestehenden Blutarmut vor einem operativen Eingriff, blutsparende OP-Techniken zur Achtung der körpereigenen Ressourcen und den kontrollierten Einsatz von Fremdblut. „Blut sollte wie jedes Medikament nur bei klarer Indikation und im Bewusstsein der durchaus relevanten Nebenwirkungen genutzt werden. Im Grunde stellt jede Bluttransfusion ja eine kleine Organtransplantation dar“, betont Prof. Dr. Christoph

Wiesenack. Dieses inzwischen bewährte Konzept wurde jetzt im Rahmen des ausgezeichneten Projektes erstmals auch in der Geburtshilfe umgesetzt, da es auch unter der Geburt zu starken Blutverlusten kommen kann, die von der Mutter bei einer vorbestehenden Eisenmangelanämie oftmals nicht mehr kompensiert werden können.

fache. Das Risiko für Wundinfektion verdoppelt sich, das Risiko für Lungenkomplikationen verfünffacht sich. Je mehr Blut gegeben wird, umso höher ist die Komplikationsrate. Wie vor einem operativen Eingriff soll auch bei der Entbindung, die bei vielen Patientinnen erforderliche Behandlung einer Eisenmangelanämie vor der Geburt, die Minimierung des Blutverlustes während der Geburt sowie die Optimierung der Anämiebehandlung/-toleranz im Wochenbett verbessert werden. Um dieses Ziel zu erreichen, wird das Ev. Diakoniekrankenhaus zusammen mit den niedergelassenen FrauenärztInnen ein Netzwerk etablieren, das die Sicherheit der werdenden Mütter in den Vordergrund stellt.

Weiterführende Informationen:
www.patientbloodmanagement.de



(v.l.): Michael Decker, Vorstandsvorsitzender Ev. Diakoniekrankenhaus; Prof. Dr. Dirk Watermann, Chefarzt der Frauenklinik; Dr. Monika Gerber, Oberärztin in der Frauenklinik; Prof. Dr. Christoph Wiesenack, Chefarzt der Anästhesiologischen Klinik; Dr. Teresa Henle, Fachärztin in der Frauenklinik; Dr. Jürgen Ernst, Leitender Oberarzt der Anästhesiologischen Klinik

Rätselspaß für Ratefüchse

kühle Frauenschnheit

Asiat, Kaukasier

Vorbedeutung

Hund bei Walt Disney

Vorsilbe: Zehntel einer Einheit

von drinnen nach draußen (ugs.)

Spion, Spitzel

Fluss durch Berlin

Nadelloch

franz. Stadt an der Loire

Erdzeitalter

frz. Schriftsteller: ... Verne

zwei Nebenflüsse der Oder

Gesamtheit der Staatsbürger

Wolff, Fuchs, Hundesjunge

oberster Teil des Getreidehalms

kleine, vier-saitige Gitarre

lieber, wahr-scheinlicher

Freude, Vergnügen

mit Paddeln gefahrenes Sportboot

altes Blas-instrument

Frisier-gerät

Nutz-fisch, Kaviar-lieferant

Triebwagen der Eisenbahn

aus-genommen, frei von

Laub-
baum,
Rüster

Diskussions-plattform

Kopf-schutz

Kehr-
gerät

bayerisch: Almhirt

ledig-lich

heftiger Stoß

See-manns-ruf

Leid, Schmerz

Frau, die ein frem-des Kind stillt

glän-zend; spiegel-glatt

Schweiz, Ferienort in Graubünden

poetisch: Irland

Stutzer, Mode-narr

deut-scher Physiker (Heinrich)

Abend-kleid

Knochen-fisch mit Bartfäden

veraltet: Aufsicht-führender

türkische Wäh-rungs-einheit

weiblicher Vorfahr

italie-nische Silbe

italie-nisch: Liebe

mit dem Auge zu erkennen

gesund-heitlich beein-trächtigt

im Mittel-punkt gelegen

Disney-Figur (Mickys Freundin)

unemp-fänglich, gefeit

ge-sund-heitlich beein-trächtigt

Wir machen Wohnträume wahr



Wir beraten Sie gerne!

Wiedengrün 5 • 79206 Breisach
Telefon 07667/6689 • Fax 07667/80856
wohnen-mit-stil@t-online.de
www.raumausstattung-breisach.de



Kosten-punkt

Anrede und Titel in Groß-britannien

Staat in Süd-amerika

Zupf-instrument, Lyra

chem. Zeichen für Rhodium

geist-liches Lied

Hafen-stadt in Jemen

beweg-liches Gewebs-organ

			4		1		
		5		6		9	
4			5		8		6
	3					6	
		4	6	3	9	1	
	7						8
8			7		5		4
		2		4		7	
			9		6		

Auflösung der Rätsel aus Nr. 15/2022 vom 06.08.2022

F	C	A	S	A	A	B	P
E	T	H	O	S	Y	O	G
C	H	A	S	H	O	W	L
H	A	R	K	E	R	I	T
S	T	I	L	A	K	E	E
E	E						
K	R	I	S	E			
D	L						
K	O	S	T				
W	A	L	T				
L	U						
A	B	B	R	U	C	H	
U	R	A	R	T	O	S	
A	N	D	O	R	R	A	
Z	U	E	M				
S							

2	4	8	7	6	1	5	3	9
6	3	9	4	8	5	2	7	1
1	7	5	2	3	9	8	4	6
8	5	6	9	4	7	3	1	2
3	2	7	1	5	6	9	8	4
4	9	1	3	2	8	6	5	7
9	8	3	6	7	4	1	2	5
5	1	4	8	9	2	7	6	3
7	6	2	5	1	3	4	9	8